



bottrop.

Evangelische
Kirchengemeinde Bottrop



steag

KiTa der evangelischen Kirche an der Horsthofstraße eröffnet

Betreuungsangebot startete zum 1. März. Fünfgruppige KiTa bietet Platz für 100 Kinder

Bottrop/Essen. Die neue Kindertageseinrichtung an der Bottroper Horsthofstraße 17 überzeugt nicht nur architektonisch mit einem komfortablen, lichtdurchfluteten Raumkonzept, sondern auch mit einer zukunftsweisenden Heizungs- und Klimatechnik: Auf umweltschonende Weise wird die neue KiTa im Winter mit der notwendigen Heizwärme und im Sommer mit effizienter Kühlung versorgt.

Seit dem 1. März ist der neue Kindergarten in Betrieb. „Bis auf ein noch fehlendes Türelement im Windfang konnten wir den Innenbereich komplett fertig stellen“, freut sich Stephan Patz, Geschäftsführer der städtischen Baugesellschaft GBB. Bis Mai sollten mit dem warmen Wetter dann auch die Außenanlagen mit Terrassen, Sinnespfaden, Spielgeräten und Bobby-Car-Rennstrecke komplett hergestellt sein.

Neue KiTa verbessert Betreuungssituation in Kirchhellen erheblich

Mit dem sehnsüchtig erwarteten Gebäude, das die kritische Kinderbetreuungssituation in Kirchhellen erheblich entspannt, zeigt sich Stefanie Reich, Fachbereichsleiterin Elementare Bildung und Schule der Evangelischen Kirche Bottrop, hoch zufrieden: „Unsere neue KiTa an der Horsthofstraße ist wirklich etwas ganz Besonderes, allein durch die Größe, die Ausstattung und die sehr geschmackvolle Gestaltung. Die Kinder und die Mitarbeitenden fühlen sich vom ersten Moment an sichtlich wohl.“ Auf über 1.000 Quadratmetern und zwei Etagen gibt es viel Platz, auch an sehr großzügige Abstellräume und sogar einen von außen zugänglichen Raum zum Reinigen und Lagern von Sandspielzeug wurde gedacht – all dies ist sehr praktikabel, aber auch längst nicht selbstverständlich oder gar Standard.



bottrop.

Evangelische
Kirchengemeinde Bottrop



steag

Kindgerechte Innovation bei der baulichen Gestaltung

Weitere Highlights sind die Schmutzschleusen, in denen sich Kinder, die von draußen kommen, zunächst umziehen können, um Sand und Schmutz nicht in die Gruppenräume zu tragen. Das Gebäude ist komplett barrierefrei und verfügt sogar über einen Aufzug. Das Licht, das durch die Dachkuppel fällt und den großzügigen Flurbereich belichtet, erhellt durch einen großen Glasboden auch das untere Gartengeschoss und sorgt auch dort für Tageslicht und ein freundliches Ambiente. Außerdem können die Kinder über die Etagen durch die Dachkuppel bis in den Himmel blicken – das ist wirklich etwas ganz Besonderes. Auch in den Gruppenräumen sorgen die raumhohen Fensterelemente für viel Tageslicht.

Nachhaltiges Baukonzept

Im Hochsommer wird sich schließlich zeigen, dass die Themen Hitzeschutz und Nachhaltigkeit bei der Planung der neuen KiTa eine besondere Rolle gespielt haben. „Die Dachbegrünung wird den Wärmeeintrag im Sommer deutlich senken, außerdem kann Regenwasser verdunsten, statt im Kanal zu verschwinden. Alle Fenster können verschattet werden, das speziell beschichtete Glas der Dachkuppel lässt wesentlich weniger Hitze durch. Damit ist das Gebäude auch für künftig häufiger zu erwartende Hitzeperioden gewappnet“, so Bauherr Stephan Patz.

Innovative Klimatechnik

Wesentlich trägt dazu auch das Kooperationsprojekt der Essener Energiespezialisten von STEAG bei, die die Heizungsanlage geplant und ausgelegt haben und auch betreiben werden. „Die Luft-Wasser-Wärmepumpe verwendet die in der Außenluft vorhandene Wärmeenergie zum Heizen und verbraucht keine fossilen Energien. Sie ist leise, sparsam und umweltfreundlich. Außerdem kann die Anlage der Firma Waterkotte im Umkehrbetrieb auch kühlen. So wird bei Hitze dem Innenraum die Wärme entzogen und nach außen abgeführt – jedoch nicht durch punktuell kalte Zugluft wie bei einer Klimaanlage, sondern angenehm und gleichmäßig durch gekühltes Wasser, das durch die Fußbodenheizung fließt“, so Monika Klement, die Leiterin der Geschäftsfeldentwicklung der STEAG Fernwärme GmbH.

Den Einsatz innovativer Klimatechnik unterstützt der Technische Beigeordnete der Stadt Bottrop, Klaus Müller ausdrücklich: „Ich freue mich sehr, dass die GBB als städtische Tochter wieder einmal mit einem innovativen und klimagerechten Gebäudekonzept vorangeht!“



bottrop.

Evangelische
Kirchengemeinde Bottrop



steag

Wissenschaftliche Begleitung

Die Anlagentechnik der Wärmepumpe ist außerdem mit vielen Sensoren und Zwischenzählern ausgestattet und wird von Studierenden der Hochschule Ruhr West fernüberwacht, um jederzeit alle Kenndaten der Anlage auswerten zu können und Erfahrung mit der Technik zu sammeln. So ist die neue KiTa zugleich auch ein Pilotprojekt, dessen Ergebnisse mithelfen werden, die lokale Energiewende erfolgreich zu gestalten. Prof. Dr. Sylvia Schädlich von der HRW hat schon mehrere solcher Praxisprojekte in Bottrop und Umgebung betreut: „Für die Studierenden sind diese praxisnahen, wissenschaftsbasierten und sozialrelevanten Projekte ein wichtiger Baustein für den Kompetenzerwerb im Studium. Sie lernen in der Praxis worauf es im Berufsleben ankommt – und die Verzahnung der Hochschule mit den Unternehmen und Institutionen in der Region wird intensiver.“

Projekt passt zu InnovationCity Bottrop

„Dieses Projekt passt perfekt zur InnovationCity Bottrop“, zeigt sich InnovationCity-Geschäftsführer Burkhard Drescher überzeugt. „In bestehenden Gebäuden lassen sich Wärmepumpen leider häufig nur schwer umsetzen. Ihren großen Nutzen für den Klimaschutz in Neubauten zu untermauern, halte ich daher für sehr wichtig. Das ist ein weiterer Schritt in Richtung Energiewende in Bottrop.“

Die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop, die Evangelische Kirche Bottrop und STEAG wünschen der KiTa und ihren Kindern gemeinsam mit allen Projektpartnern von Herzen alles Gute – mögen dort viele junge Kirchhellerer Jungs und Mädels glückliche Zeit verbringen.

Über GBB

Die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop ist das kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Bottrop. 1940 gegründet, bewirtschaftet es rund 2.000 eigene Wohneinheiten sowie zusätzlich Gewerbeobjekte, Kindertagesstätten, Garagen und Parkplätze. Gemäß ihrer sozialen Ausrichtung deckt sie auch den Bedarf an Wohnraum für Menschen ab, die für ihre Versorgung am Wohnungsmarkt gezielte Förderung benötigen. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der wachsenden Gruppe der Senioren, aber auch den kinderreichen Familien in unserer Stadt. Durch Modernisierungen und Neubauten werden jährlich hohe Summen in den Erhalt und den Ausbau des Wohnungsbestandes investiert. Die professionelle und kundenorientierte Bewirtschaftung des Bestandes sind für die GBB ebenso selbstverständlich wie soziale Verantwortung und ökologische Nachhaltigkeit.



Evangelische
Kirchengemeinde Bottrop



Über die Evangelische Kirchengemeinde Bottrop

Die Evangelische Kirchengemeinde Bottrop ist Träger von zehn Großtagespflegen, die sich auf acht Standorte in den Gemeindebezirken Altstadt, Eigen, Welheim, Grafenwald, Kirchhellen und Fuhlenbrock verteilen. Die Einrichtungen zeichnen sich durch die besondere Ausgestaltung für die Altersgruppe der unter 3 Jahre alten Kinder aus. Die Betreuerinnen und Betreuer geben den Kindern in den besonders kleinen Gruppen von höchstens bis zu 9 Kindern Gelegenheit, sich in einer familiennahen Atmosphäre zu entwickeln und zu entfalten. Die Kinder erhalten dabei die bestmögliche Unterstützung durch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich liebevoll um jedes einzelne Kind kümmern. Die individuelle Betreuung wird durch den Personalschlüssel von drei MitarbeiterInnen je neun Kinder garantiert.

Über die Hochschule Ruhr West

Die Hochschule Ruhr West (HRW) versteht sich als eine Hochschule der Chancen, die ihren Beitrag zum weiteren Strukturwandel im Ruhrgebiet leistet. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Informatik, Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Naturwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre. Einzigartige und vor allem praxisorientierte Studienangebote überzeugen mehr als 6.500 Studierende aus ganz Deutschland. Zu den Stärken der Hochschule gehören ihre praxisnahe Lehre, ihre Forschung und Innovation. Die Hochschule Ruhr West ist regional verankert und international ausgerichtet.

Über InnovationCity Ruhr

In der InnovationCity Ruhr | Modellstadt Bottrop werden innovative Ideen und Lösungen entwickelt, um den Herausforderungen des Klima- und Strukturwandels im urbanen Raum zu begegnen. Die ursprüngliche Idee für dieses Projekt hatte der Initiativkreis Ruhr. Die Stadt Bottrop setzte sich dann 2010 bei einem Wettbewerb als Siegerin durch und wurde Deutschlands erste InnovationCity. Im selben Jahr wurde die Innovation City Management GmbH mit Sitz in Bottrop gegründet. Sie steuert gemeinsam mit der Stadt Bottrop alle Prozesse im Projekt. Im Zeitraum von zehn Jahren sollen die CO₂-Emissionen halbiert werden, die Lebensqualität soll steigen. Aktuell wird die Abschlussbilanz der Modellstadt erstellt.

Über STEAG Fernwärme

Als regionaler Energieversorger beliefert STEAG Privathaushalte, Großkunden und Immobilienunternehmen im Ruhrgebiet mit umweltfreundlicher Fernwärme, die zum großen Teil aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung gewonnen wird. Pro Jahr stellt STEAG rund 1,6 Milliarden Kilowattstunden Wärmeenergie zur Verfügung – das entspricht dem Bedarf von mehr als 275.000 Haushalten. Damit ist STEAG das größte Fernwärmeunternehmen Nordrhein-Westfalens. Weitere Informationen unter: www.steag-fernwaerme.de



bottrop.

Evangelische
Kirchengemeinde Bottrop



steag

Über WATERKOTTE

WATERKOTTE GmbH ist ein expandierender Hersteller innovativer Wärmepumpen-Systemlösungen und Automation. Die WATERKOTTE GmbH ist hervorgegangen aus der Pionierleistung ihres Gründers, Klemens Oskar Waterkotte, der 1968 die bis dato unbekannte Wärmepumpen-Heiztechnik entwickelte. Auf Basis der damals gewonnenen Erfahrungswerte entwickelt WATERKOTTE heute ganzheitliche Systemlösungen und nachhaltige Versorgungskonzepte. Die Überzeugung bleibt: Auch nach 50 Jahren vertrauen wir auf das beste und umweltfreundlichste Heizsystem als Herzstück aller Entwicklungen – die Wärmepumpe. Mit einem breiten Leistungsspektrum von 1 – 1.000 kW als seriengefertigte Einzelgeräte bietet WATERKOTTE für jedes Bauvorhaben die richtige Wärmepumpe und für jede Herausforderung die passende Lösung.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Medienanfragen

Kontakt GBB

Stephan Patz
Geschäftsführer

Tel. +49 (0)2041 7881-70

S.Patz@gbb-bottrop.de
www.gbb-bottrop.de

Kontakt Ev. Kirche

Stefanie Reich
Fachbereichsleitung
elementare Bildung u. Schule

Tel. +49 (0)2041 31 70 98

Fax +49 (0)2041 31 70 99
stefanie.reich@ev-kirche-bottrop.de

Kontakt HRW

Beatrice Liebeheim
Pressesprecherin

Tel. +49 (0)208 882 54 251

Mob. +49 (0)151 55 11 7450

beatrice.liebeheim@hs-ruhrwest.de
www.hochschule-ruhr-west.de

Kontakt InnovationCity

Silke Bender
Pressesprecherin

Mob. +49 (0) 175 340 5528

silke.bender@icm.de

Kontakt STEAG

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher

Tel. +49 (0)201 801-4262

Mob. +49 (0)151 7421 0980

daniel.muehlenfeld@steag.com
www.steag.com

Kontakt Waterkotte

Ann-Kathrin Lam
Sevgi Dilik
Marketing

Tel: +49 (0)2323-9376400

marketing@waterkotte.de
www.waterkotte.de